

Federführung:
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr
Produkt:

Datum:
15.09.2025

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Planen und Bauen	25.09.2025	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld		Entscheidung

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Priorisierung der Planung des Parkhauses Münsterstr.

Beschlussvorschlag 1:

1. Der Planung und Bau eines Parkhauses an der Münsterstraße wird höchste Priorität eingeräumt.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bedarfsanalyse zu erstellen, um die erforderliche Anzahl von Stellplätzen unter Berücksichtigung folgender Kriterien zu ermitteln:
 - Bedarf des Christophorus-Klinikums (Patienten, Besucher, Beschäftigte),
 - Bedarfe des Einzelhandels, der Dienstleistungen im Umfeld,
 - städtebauliche Integration im Rahmenplan Münsterstraße.
- Auf Grundlage dieser Analyse werden die weiteren Planungsschritte eingeleitet.

Beschlussvorschlag 2:

Der Beschluss vom 10.07.2025, im Zuge einer Änderung des Bebauungsplans 121/1 das benötigte Planungsrecht für die Errichtung eines Parkdecks am Marienring zu schaffen, wird aufgehoben.

Sachverhalt:

Am 04.09.2025 ging bei der Stadtverwaltung ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein. In der Vorlage 213/2025 nimmt die Stadtverwaltung Stellung zum geplanten Vorgehen Ihrerseits. Aus dieser lässt sich aufgrund der ermittelten Belegung ein Bedarf an Parkplätzen für das Christophorus-Klinikum als auch der Bedarfe im Einzelhandels- und Dienstleistungsbereich errechnen.

Da die Grundstücksverhandlungen erfolgreich abgeschlossen wurden, kann die Verwaltung die Planung und Realisierung eines Parkhauses an der Münsterstraße nun mit höchster Priorität vorantreiben.

Aufgrund des im Antrag enthaltenen Beschlussvorschlags 2 wird die Vorlage dem Rat der Stadt Coesfeld zur weiteren Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

	Negativ		Positiv	x	Keine		Keine Angabe möglich
1. <i>Immer auszufüllen:</i> Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen des Beschlusses/des berichteten Sachverhalts auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?							
Es geht um eine Standortbestimmung für notwendige (PKW)-Parkplätze. Diese sollen aus dem Straßenraum herausgenommen und in Parkhäusern zentriert werden, um Straßenräume für Begrünung und Entwässerung (Schwammstadt) entsiegeln zu können. Auf der anderen Seite wird eine große Baumaßnahme mit entsprechenden Belastungen an CO2-Verbrauch etc. damit einhergehen.							
2. <i>Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:</i> Welche <u>weiteren</u> Potenziale gibt es zur Verminderung von negativen Klimawirkungen und zur Stärkung der Klimaanpassung, die im vorliegenden Beschluss/Bericht <u>noch nicht berücksichtigt</u> wurden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?							

Anlagen:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen